

Deutschland am Abgrund: Wirtschaft bricht Rekorde der Krise!

Deutschland erlebt tiefste Wirtschafts- und Strukturkrise seit 1949. Wohlstandsverlust ohne Besserung in Sicht 2024.



Düsseldorf, Deutschland - Die dunklen Wolken haben sich über Deutschland zusammengezogen! Der Zustand der deutschen Wirtschaft ist katastrophal, schlimmer als je zuvor seit der Gründung der Bundesrepublik 1949. Eine neue Studie des Verbandes Gesamtmetall enthüllt brisante Details, die jede Optimistin förmlich in die Knie zwingen. Und die bittere Wahrheit? Es gibt keine Rettung in Sicht, wie **BILD** berichtet.

Deutschland steckt in einer Rezession, die der Gesamtmetall-Präsident Stefan Wolf als „Scholz-Habeck-Rezession“ bezeichnet. Ein ständiger Wohlstandsverlust hat die Nation ergriffen, und das Bruttoinlandsprodukt (BIP) liegt 6,5% unter dem jahrzehntelangen Wachstumstrend. Das bedeutet Verluste

von über 270 Milliarden Euro jährlich, oder umgerechnet 3.200 Euro pro Bürger!

Keine Aussicht auf Besserung

Die Studie zeigt, dass die schlechten Standortbedingungen maßgeblich zur Krise beitragen. Und jetzt, da das Kalenderblatt auf Dezember 2024 umschlägt, heißt es: Die Lage könnte sich noch verschlechtern! Die Prognosen für das Jahr 2025 werden weiter nach unten korrigiert, und die Wirtschaft steckt in ihrer längsten Schwächephase seit den dunklen Tagen der Finanzkrise.

Ein Hoffnungsschimmer? Fehlanzeige. Professor Jens Südekum, Ökonom und Regierungsberater, beschreibt die Situation als tiefgreifende strukturelle Krise. Die exportabhängige deutsche Wirtschaft kann nicht mehr auf starke Nachfrage aus dem Ausland hoffen. Der kalte Wind, der der deutschen Volkswirtschaft entgegenbläst, weht verstärkt aufgrund geopolitischer Spannungen, insbesondere zwischen den USA und China.

Ruf nach drastischen Veränderungen

Stefan Wolf fordert drastische politische Reformen, um den wohl einst starken Standort Deutschland zu retten. Bürokratische Hürden müssen abgebaut, Steuern gesenkt und Sozialversicherungsbeiträge gedeckelt werden. Hinzu kommt die Forderung nach einer „Bildungswende“, um die Weichen für eine bessere Zukunft zu stellen.

Es ist höchste Zeit, dass die Bundesregierung handelt. Ein grundlegender Politikwechsel scheint unumgänglich, um den drohenden wirtschaftlichen Untergang abzuwenden. Nur durch drastische Maßnahmen kann dieser Abwärtstrend gebrochen werden.

Doch die Zeit drängt, denn wie **BILD** ebenfalls betont, dürfte der

geopolitische Sturm, der zwischen den USA und China tobt, die Krise weiter zuspitzen und die Zukunft des deutschen Wirtschaftsmodells in ernste Gefahr bringen.

In dieser düsteren Stunde hofft Deutschland auf ein Wunder – denn die Alternativen sehen düsterer aus als ein verregneter Herbsttag!

| Details | |
|---------------------|--|
| Vorfall | Insolvenz, Wirtschaftskrise |
| Ursache | geopolitischer Konflikt zwischen den USA und China |
| Ort | Düsseldorf, Deutschland |
| Schaden in € | 270000000000 |
| Quellen | • m.bild.de |

Besuchen Sie uns auf: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)